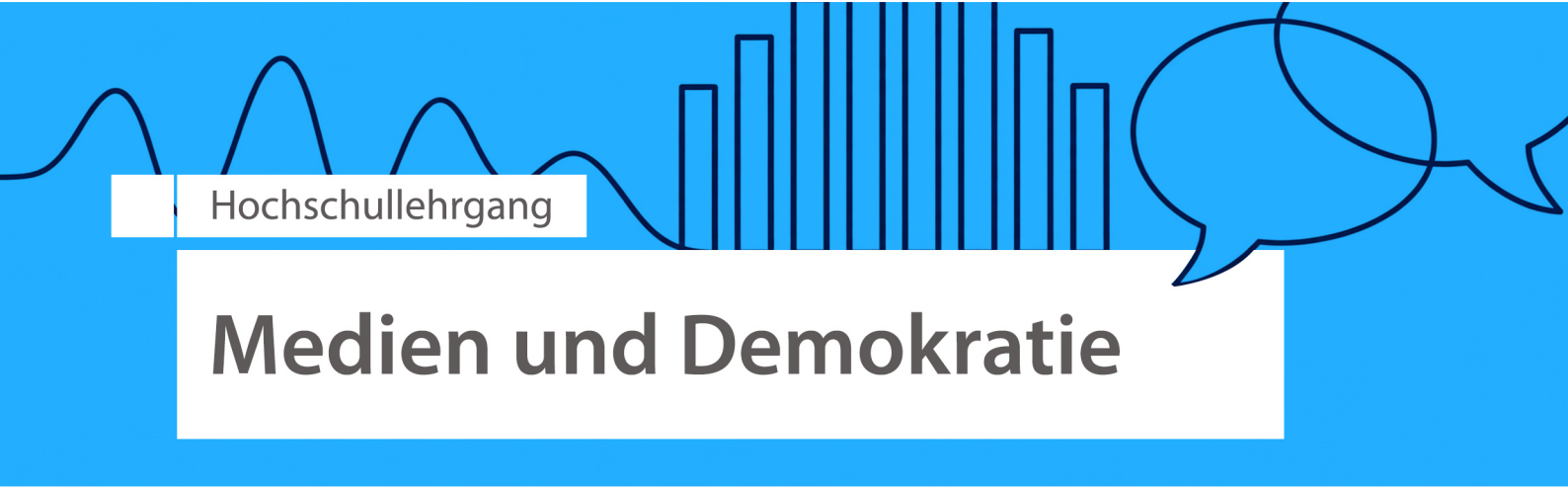




Hochschullehrgang

Medien und Demokratie

■ Zielsetzung

Demokratische Teilhabe in der Welt der Digitalität und in analogen Kommunikationsräumen erfordert Medien- und Demokratiebildung. Dafür müssen Schüler*innen zu kritischer Reflexion, Perspektivwechsel, konstruktiver Debatte und aktiver gesellschaftlicher Teilhabe befähigt werden.

Der Hochschullehrgang qualifiziert die Teilnehmer*innen für den Unterricht im AHS-Oberstufen-Pflichtgegenstand "Medien- und Demokratiebildung". Die Teilnehmer*innen lernen, Medieninhalte kritisch zu reflektieren, analysieren und gestalten.

Medien und Demokratie bedingen einander, um Formen und Prozesse gesellschaftlichen Zusammenlebens zu verstehen. In Bezug auf den konkreten Unterricht erhalten Lebensweltorientierung, Aktualitäts- und Zukunftsbezug, Multiperspektivität und Handlungsorientierung sowie die Förderung von Selbstbestimmung besondere Beachtung. Im Fokus stehen Demokratie- und Medientheorie, Medienanalyse und -produktion, digitale Kommunikation und Meinungsbildung sowie rechtliche Rahmenbedingungen der Medienlandschaft. Weitere zentrale Bestandteile des Hochschullehrgangs sind Einflussnahme und Manipulation (Stichwort Künstliche Intelligenz und Social Media), Krisen und Konflikte, aber auch politisches Engagement und demokratische Kulturen. Explizite Praxisnähe und die direkte Vorbereitung auf die künftige Unterrichtsarbeit sind zentrale Qualitätsmerkmale des Hochschullehrgangs.

■ Zielgruppe

Die Zulassung zu der Weiterbildung setzt ein aktives Dienstverhältnis als Lehrperson in einer Sekundarstufe II sowie eine Hochschulzugangsberechtigung voraus.

Der Pflichtgegenstand "Medien und Demokratie" wird an der AHS-Oberstufe ab dem Schuljahr 2027/28 angeboten.

■ Das können Sie erwarten

Ein fundiertes Grundlagenwissen zu Medientheorie und Demokratiebildung. Projektorientiertes Lernen und die Gestaltung von schulpraktischen Beispielen (Sekundarstufe II) entlang des Lehrplanes "Medien- und Demokratiebildung" sind Themen des Hochschullehrgangs.

■ Module

- Modul 1: Grundlagen
- Modul 2: Mediengestaltung
- Modul 3: Rezeption, Analyse und Urteilsbildung
- Modul 4: Artikulation, Partizipation und Teilhabe

■ Ort und Termine

PH NÖ, Campus Baden | Mühlgasse 67, 2500 Baden

Präsenztermine WiSe (mit Vorbehalt):

11.12.2026 | 18.12.2026 (freitags jeweils 13:15–19:00)

Onlinetermine WiSe (mit Vorbehalt):

Onlinetermine der Vorlesungen Demokratie- und Medientheorie folgen nach Absprache mit der PH Wien
04.11.2026 | 11.11.2026 | 25.11.2026 | 02.12.2026 | 18.12.2026 | 13.01.2027 | 20.01.2027
(mittwochs jeweils 15:00–16:30 online)

Termine SoSe (mit Vorbehalt):

Intensivwoche Anfang März mit Flipped Classroom Einheiten als Vorbereitung
Mehrere Onlinetermine mittwochs jeweils 15:00–16:30 online (genaue Termine folgen im Laufe des WS)
Einzelne Präsenztermine freitags jeweils 13:15–19:00 und/oder samstags 9:00–16:15 mit Vor- und Nachbereitungsaufgaben (genaue Termine folgen im Laufe des WS)
2-3-tägiges Abschlussseminar in der zweiten Septemberhälfte

■ Studiendauer und Abschluss

2 Semester | 24 ECTS Anrechnungspunkte (6 im WiSe, 18 im SoSe)

Damit der HLG berufsbegleitend absolviert werden kann, finden die Lehrveranstaltungen teilweise online statt, es gibt auch asynchrone Onlinephasen und das frei einteilbare Selbststudium.

Die Absolventinnen und Absolventen erhalten ein Lehrgangszeugnis über **24 ECTS-AP**.

■ Anmeldung

via PH-Online:

Visitenkarte -> Meine Bewerbungen -> Art des Studiums: Hochschullehrgang -> Hochschullehrgang
„Medien und Demokratie“

■ Organisation und Rückfragen

Andreas Barnabas Huber-Marx | andre.huber@ph-noe.ac.at

Manuel Petruj | manuel.petruj@ph-noe.ac.at

